



Liebe Nutzer des sächsischen Nahverkehrs,
liebe Freunde der sächsischen Eisenbahn,
sehr geehrte Damen und Herren,

die sächsische Landesregierung plant mit dem Doppelhaushalt 2011/12 eine massive Kürzung der Mittel für den öffentlichen Personennahverkehr in Höhe von rund 60 Millionen Euro obwohl der Freistaat Sachsen ab 2011 rund 14 Millionen Euro mehr an Regionalisierungsmittel aus dem Bundeshaushalt erhält.

Für die Region um Nossen hätte der Wegfall der Zugverbindung nach Meißen unter anderen folgenden Auswirkungen:

- **Verdoppelung der Fahrzeiten** nach Meißen in Form eines Schienenersatzverkehrs via Bus von jetzt 25 Minuten mit der Bahn auf rund 50 Minuten mit dem Bus
- **Perspektive Einstellung des Abschnitt Nossen – Döbeln**, da der Strecke die Fahrgäste aus Meißen, Miltitz und Deutschenbora entzogen werden – Nossen wäre damit eisenbahnfrei
- **Verschlechterung für den Ausflugsverkehr** zum Kalkwerk Miltitz, Schloss Nossen, Zellwald und Klosterpark Altzella für Wandergruppen und Radfahrer und damit für den gesamten Tourismus im Klosterbezirk Altzella
- **Keine Fahrten für Kindergartengruppen und Schulklassen** aus der Region zum Beispiel in Porzellanmanufaktur Meißen oder in die Landeshauptstadt Dresden, da hierfür ein Extrabus bestellt werden müsste
- **Dampfsonderzüge** der IG Dampflokomotiv Nossen e.V. und anderen sächsischer Eisenbahnvereine zwischen Nossen und Meißen nicht mehr bezahlbar, da die Stellwerke in Deutschenbora und Miltitz am Wochenende nicht mehr besetzt sind.

Natürlich bin ich nicht nur gegen eine Rücknahme der Einstellung der Bahnstrecke Nossen – Meißen sondern **gegen sämtliche Kürzungen im sächsischen Nahverkehr** aber die Auswirkungen auf meine Heimatstrecke lassen sich für mich am Besten beurteilen.

Was kann gegen die drohenden Kürzungen im Nahverkehr getan werden?

Zum jetzigen Zeitpunkt hat die schwarz-gelbe Landesregierung ihr Sparpaket noch nicht beschlossen. Noch gibt es die Möglichkeit die Entscheidung im Dezember 2010 abzuwenden.

Eine Möglichkeit ist sich mit einer **Petition** an die sächsische Landesregierung zu wenden. Dieses Recht steht jedermann zu, sich mit Bitten und Beschwerden schriftlich an die Volkvertreter zuwenden.

Egal ob Sie Ihren Wohnsitz in Sachsen haben oder nicht ob Erwachsener oder Kind.
Jeder kann von seinem Petitionsrecht gebrauch machen!

Um das Ganze einwenig zu vereinfachen, finden Sie am Ende meines Schreibens mein Petitionsschreiben, welches ich beim Sächsischen Landtag eingereicht habe. Dieses können Sie gerne auch für sich verwenden.

Alternativ hat die Landtagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen eine Postkartenaktion gestartet. Gleichzeitig bietet Sie auf der Internetseite

www.mobiles-sachsen.de/protest.html

die Möglichkeit einer Online-Petition an. Die Online-Variante ist vermutlich die schnellste und preiswerteste Variante seinem Protest zum Ausdruck zu bringen.

Des Weiteren sind alle Sachsen dazu aufgerufen, sich mit einem **persönlichen Schreiben** an Ihren Landtagsabgeordneten zu wenden. Den Namen und die Adresse Ihres Volksvertreters finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Landtages

www.landtag-sachsen.de

Zum Schluss noch ein Bitte, sprechen Sie die Kürzungspläne der schwarz-gelben Landesregierung in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis an – denn **niemand will höher Fahrpreise bei gleichzeitig sinkendem Angebot!**

Ich für meine Teil, werde versuchen über die aktuelle Entwicklung und zukünftige Protestveranstaltungen im Nossener Bereich zeitnah unter

www.eisenbahn-um-nossen.de

zu berichten.

An dieser Stelle schon mal eine großen Dankeschön an unseren Nossener Stadtrat Peter Wunderwald (Bündnis 90 / Die Grünen) sowie an die sächsische Landtagsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen, welche sich sehr für den Erhalt der Strecke Nossen – Meißen und gegen die Kürzungen einsetzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und helfen Sie mit, dass der Nahverkehr in Sachsen eine Zukunft hat.

Freundliche Grüße aus Nossen i. Sachsen

Thomas Rietz

Sächsischen Landtag
Petitionsausschuss
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1

01067 Dresden

Persönliche Daten

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Petition

Der Sächsische Landtag möchte beschließen, dass

die für den Doppelhaushalt 2011 und 2012 angekündigten Kürzungen für die sächsischen Verkehrsverbände in Höhe von 7,5% rückgängig gemacht werden.

Gleichzeitig soll die Erhöhung zugewiesenen Regionalisierungsmittel aus dem Bundeshaushalt von 14 Mio. Euro ab 2011 für die weitere Verbesserung des Nahverkehrs der sächsischen Bürger im ländlichen Raum eingesetzt wird.

Begründung:

In verschiedenen Zeitungsartikeln wurden durch die sächsischen Verkehrsverbände verschiedene Szenarien dargestellt, bei der Nahverkehrleistungen zusammengekürzt oder ganz abbestellt werden oder der Fahrgast durch massive Fahrpreiserhöhungen belastet wird.

Durch Kürzung und gar Abbestellung kommt es zu einer massiven Angebotsverschlechterungen für die Fahrgäste des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum. Dadurch werden die jetzigen Fahrgäste gezwungen auf das private Kraftfahrzeug umzusteigen, da ein Busersatzverkehr durch längere Fahrzeiten keine Alternative ist. Das Ergebnis sind vollere Straßen und eine höhere Umweltbelastung.

Gleichzeitig sind durch die Kürzungspläne auch Arbeitsplätze gefährdet, da einfach nicht mehr soviel Personal für den Betriebsablauf benötigt wird.

Ort, Datum

Unterschrift